



In der Almelo-Sporthalle gab's am Samstag beim Handicap-Fußballturnier spannende Spiele zu sehen. Für die Spieler ist es das „Highlight“ des Jahres. FOTO: EMILY KARACIC

Eine Möglichkeit, Fußball auf Augenhöhe zu spielen

„FC heiße Socke“ organisiert Handicap-Turnier

Iserlohn. Zum 13. Mal hat der Iserlohner Verein „FC heiße Socke“ ein Handicap-Fußballturnier ausgerichtet. Dabei waren am Samstag neun Mannschaften mit von der Partie. Und die Teams kamen nicht nur aus Iserlohn, wie die ausrichtende Mannschaft und die der Iserlohner Werkstätten, sondern auch aus Menden, Lüdenscheid, Werl und Kamen. „Es ist das Highlight des Jahres“, erzählt Sven Tinghaus.

Der 43-Jährige trainiert seit 22 Jahren mit Markus Tietjen den Verein „FC heiße Socke“ und fördert Menschen mit Behinderung im Fußball. „Fußball ist ein Leistungssport, da geht es halt um das Gewinnen. Da zählt nicht der olympische Gedanke, und da gehen Menschen mit Handicap in den Vereinen einfach

unter. Daher bieten wir diesen Menschen die Möglichkeit, Fußball auf Augenhöhe zu spielen“, erklärt Markus Tietjen.

Das Turnier wurde in zwei Gruppen, A und B, gegliedert, in denen jeweils vier bis fünf Mannschaften acht Minuten lang gegeneinander spielten. Am Ende wurden die Punkte zusammengezählt und somit der Sieger der beiden Gruppen ermittelt.

Das sind in diesem Jahr in Gruppe A die Mannschaft der Iserlohner Werkstätten und in Gruppe B die Mannschaft Grün-Weiß Menden. Zunächst stehen für die Fußballer keine weiteren Turniere an, so dass sie nun für das nächste Turnier im Frühjahr trainieren, das von der Lüdenscheider Mannschaft ISG Lüdenscheid ausgerichtet wird. ek